**1 König Stahl Sp. z o.o.**

**Herstellerinformation**

König Stahl Sp. z o.o.
ul. Cybernetyki 10
02-676 Warszawa

 Telefon +48 22 549 61 33
Fax +48 22 549 61 42
jansen@koenigstahl.pl

**VISS SG**

Wärmegedämmte Pfosten-Riegel-Konstruktion für ein- und mehrgeschossige Fassaden.

Konstruktionsmerkmale:

Thermisch getrennte Pfosten-Riegelkonstruktion bestehend aus raumseitig angeordneten gewalzten oder gezogenen Profilstahlrohren mit Ansichtsbreiten von 50 oder 60 mm und Bautiefen von 50 bis 280 mm entsprechend statischen Erfordernissen. Die Profilquerschnitte sind durch den Unternehmer in statischer Hinsicht zu überprüfen. Vor der Ausführung ist der statische Nachweis zu erbringen.

Die Glashalterung erfolgt durch L bzw. T Glashaltern. Die Versiegelung der Fuge erfolgt mit einem entsprechenden Dichtstoff. Das System hat eine europäische technische Zulassung - ETA 13/0015.

Der Aufbau der Tragkonstruktion kann je nach Elementgrösse, Rastermasse und Konstruktionsart entweder in Elementbauweise (geschweisst) und / oder in Steckbauweise
(T-Verbinder) ausgeführt werden.

Bei der Elementbauweise sind die Riegel umlaufend einzuschweissen. Bei exponierten Konstruktionen ist der Nutbereich beim Pfostenstoss mittels Dichtungsmasse abzudichten. Bei der Steckbauweise stehen steck- oder einhängbare T-Verbinder zur Verfügung.

Als Verbindung zwischen raumseitiger Tragkonstruktion und den aussenliegenden Anpressprofilen sind örtliche Befestigungsanker aus Edelstahl mit Linsenschrauben mit Flansch aus Edelstahl einzusetzen. Zwischen innenliegender Tragkonstruktion und äusseren Deckprofilen dürfen keine direkten Verbindungen bzw. Wärmebrücken entstehen. Die Eignung der Klemmverbindung ist mittels Prüfzeugnis / Zulassung nachzuweisen.

Glasdichtung aus durchgehenden EPDM Dichtungen auf der Innen- und Aussenseite. Dichtungsstösse überlappend. Die mittels örtlicher Perforation auf die Isolationsknöpfe der Tragkonstruktion zu montierenden EPDM-Innendichtungen bilden die Wasser- und Luftsperre des Glasfalzes. Die horizontale Dichtung mit Dichtungslappen wird durchlaufend geführt, wodurch der obere Glasrandverbund abgedeckt wird. Die vertikale Dichtung wird zwischengesetzt. Die Dichtungsstösse in den Kreuz-, T- und Eckpunkten sind mittels geeigneter Kleb- und Dichtungsmasse sorgfältig abzudichten.

Im Bereich Glasauflage sind zur Lastabtragung Traganker aus Edelstahl mit Alu- Falzprofilstücken oder GFK-Glasauflageprofil oder eingeschweisster Flachstahl sowie Kunststoff-Tragklötzen einzusetzen. Die Anordnung hat gemäss den Vorschriften der System- und Glashersteller zu erfolgen. Füllelementstärken 30mm bis 70 mm einsetzbar. Gemäss ETA 13/0015 darf nur Glas der Firma Eckelt Glas GmbH eingesetzt werden.

Die Falzgrundbelüftung resp. Entwässerung des Glasfalzbereiches nach aussen erfolgt feldweise mittels Entspannungsstücken im Riegelbereich über den Pfostenbereich. Die Fusspunkt - Ausbildung im Bauanschlussbereich ist derart auszubilden, dass eine einwandfreie Belüftung und Entwässerung des Glasfalzes gewährleistet ist.

Nachfolgende Mindestanforderungen an die Fassade sind zwingend einzuhalten.

ETA auf Basis der ETAG 002

Luftdurchlässigkeit nach EN12152 bis Kl. AE

Schlagregendichtheit nach EN12154 bis Kl. RE 1200

Widerstandsfähigkeit Windlast EN13116 bis 2 kN/m²

Stossfestigkeit EN14019 bis Kl. E5/I5

Wärmedurchgang nach En ISO 10077-2 abUf > 0.84 W/m²K

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamt Netto:** |  |

 |
|  |
|

|  |  |
| --- | --- |
| **MwSt. (......%):** |  |

 |
|  |
|

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamt Brutto:** |  |

 |